

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 10. April 1967, 8.30 Uhr:

Mit der stürmischen Südströmung waren südlich des Alpenhauptkammes ergiebige Niederschläge zu verzeichnen. In Nordtirol sind nur strichweise einzelne Regen- und Schneeschauer aufgetreten. Laut Wetterwarte läßt die Föhnströmung und damit auch die Niederschlagsbereitschaft etwas nach. Die Nullgradgrenze liegt in ganz Tirol bei ca 2000 m Höhe, nur stellenweise in Osttirol etwas tiefer.

Vorwiegend in mittleren und tiefen Höhenlagen wird die zunehmend durchfeuchtete Schneedecke zum Teil noch in großen Naßschneelawinen abgehen. Durch die erfolgte Entladung vieler Lawinhänge nimmt die Gefahr langsam ab, jedoch ist besonders mit der zeitweisen Sonneneinstrahlung in den Lawenstrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler weiterhin höchste Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen^{en} eine akute Schneebrettgefahr zu beachten, nordseitige Hänge in Kammlagen sind besser zu meiden.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Vorübergehendes Nachlassen der Föhnströmung und damit der Niederschläge
Wind: Mäßig aus Süd bis Südost
Temp.: 2000 m 0°, 3000 m -5°, Nullgradgrenze unterschiedlich zwischen 1400 und 2000 m
Lawinen: Durch Neuschneezuwachs vorwiegend aus nordseitigen Einzugsgebieten auch größere Lawinenabgänge. In tiefen Lagen Naßschneelawinen. Vorsicht auf der Tauerntalstraße. Bei Schitouren Schneebrettgefahr beachten, nordseitige Hänge in Kammlagen besser meiden.